

Freizeitbuddys bei Demenz ...

... ist ein Projekt,
das Menschen mit
Vergesslichkeit oder
diagnostizierter
Demenzkrankung
sinnvolle
Beschäftigung
und Teilhabe am
gesellschaftlichen
Leben ermöglicht.

Information:

Projektkoordinatorin mit
Schwerpunktbezirk Wien, 10:
Christina Mittendorfer
Dipl. Psychologische Beraterin

0676 - 333 63 54

christina.mittendorfer@caritas-wien.at

Projektkoordinatorin mit
Schwerpunktbezirk Wien, 17
Mag.^a Alexandra Propst
Klinische- und Gesundheitspsychologin

0664 - 621 72 30

alexandra.propst@caritas-wien.at

Caritas Pflege

Freizeitbuddys bei Demenz

Gemeinsam Hobbys (wieder-) entdecken

In Kooperation mit:



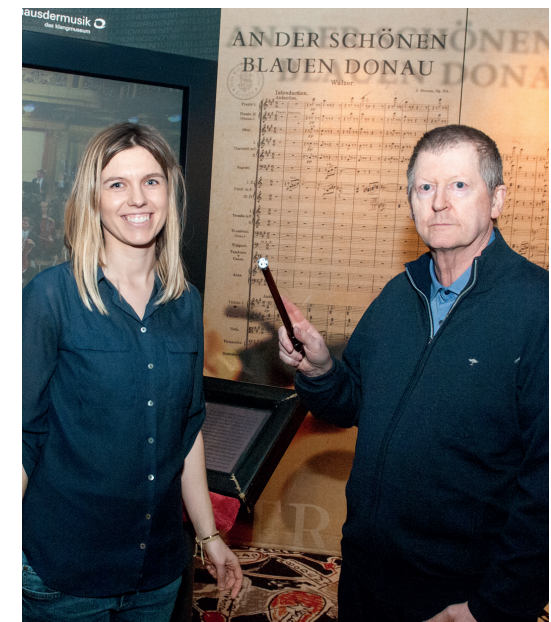
hausdermusik
das klangmuseum



Dieses Projekt wird gefördert von:



Gefördert aus den Mitteln der Fonds Gesundes Österreich
Gesundheit Österreich
GmbH



Impressum: Für den Inhalt verantwortlich und Copyright: Caritas Wien
Bilder: Stefanie J. Steindl, David Visnjic
Stand: November 2018
Druck: druck.at, Leobersdorf

Caritas der Erzdiözese Wien
www.caritas-pflege.at

Warum?

- Aktiv sein ist gesund für Geist und Körper. Es reduziert die Wahrscheinlichkeit an Demenz zu erkranken und hilft bei Alzheimer und ähnlichen Demenzformen die bestehenden Fähigkeiten länger zu erhalten.
- Angehörige von Menschen mit Demenz sind oft durch die Betreuung belastet. Zeiten in denen andere Menschen die Begleitungsrolle übernehmen, helfen den Angehörigen sich zu regenerieren.
- Menschen mit Demenz müssen sich nicht verstecken! Es gehört zum gesellschaftlichen Lernprozess, dass auch Menschen mit kognitiven Einschränkungen im öffentlichen Raum unterwegs sind und ihnen mit etwas Einfühlungsvermögen über schwierige Situationen hinweggeholfen werden kann.



Was?

- Der Spaßfaktor steht im Mittelpunkt. Mit Hilfe der Angehörigen gilt es herauszufinden welche Aktivitäten früher ausgeübt wurden bzw. was heute Freude bereiten könnte.
- Wir möchten einladen, die eigenen vier Wände zu verlassen und regelmäßig mit dem vermittelten Freizeitbuddy etwas zu unternehmen.
- Es kann an einer bestehenden Gruppe teilgenommen werden, etwa an einer Singrunde oder einem Gymnastikkurs für Senioren.
- Tierliebhaber könnten z.B. regelmäßig den Zoo besuchen, Kulturbeflissene Museen oder Ausstellungen.
- Sport kann ausgeübt (z.B. Fahrradfahren mit den Rikschas im Prater) oder auch angesehen (Ausflug zum Fussballmatch) werden.
- Auch Basteln, Werken, Kochen etc. sollten möglich sein – zu zweit in einer geeigneten Werkstatt oder auch zu Hause.

Wer?

- Frauen und Männer, die auf Grund von Vergesslichkeit oder Demenz bei der Freizeitgestaltung Unterstützung benötigen.
- Personen, die zwar eine Begleitung, aber keine intensive Pflege benötigen.
- Gemeinsam mit Freizeitbuddys der Caritas, die eine eigene Fortbildung bezüglich Demenzerkrankungen besucht haben.



Wie?

- Bei einem Vorgespräch klärt die Projektkoordinatorin mit Ihnen die Bedürfnisse und Wünsche.
- Eine entsprechend ausgewählte Person aus dem Kreis der Freizeitbuddys kommt zum Kennenlernen nach Hause oder zu einem vereinbarten Treffpunkt.
- Je nach Situation werden früher oder später auch die gemeinsamen Außenaktivitäten, eventuell zunächst gemeinsam mit einem Angehörigen, gestartet.

Wieviel?

- Die Begleitung des Freizeitbuddys erfolgt ehrenamtlich und ist kostenlos.
- Kosten für Eintritte, Kurse, Lokalbesuche, etc. bezahlt jede Person selbst (Partnerorganisationen der Caritas gewähren Freikarten für die Begleiter).
- Wir nehmen dankend Spenden entgegen, um die Ausbildung der freiwilligen MitarbeiterInnen zu finanzieren.